

Märkte-Roundup

Dunkelflaute am Freitag Strompreise legen weiter zu

STROM: Größtenteils fester hat sich der deutsche OTC-Strommarkt am Donnerstag gezeigt. Der Day-ahead gewann 4,60 auf 62,75 Euro je Megawattstunde im Base und 11,75 auf 74,00 Euro je Megawattstunde im Peak.

Grund für den erneuten deutlichen Preisanstieg war die Erneuerbaren-Prognose, die für den Freitag nur noch sehr geringe Mengen an Wind- und Solarstrom (knapp 3,1 Gigawatt) in Aussicht stellte. In den kommenden Tagen soll die Einspeisemenge dann laut den Meteorologen von Eurowind zwischen 6 und 10 Gigawatt liegen. Für den 2. Dezember sehen die Wetterprognosen dann aber wieder einen recht kräftigen Rückgang der Ökostromproduktion. Das US-Wettermodell sieht bis einschließlich 11. Dezember deutlich unterdurchschnittliche Mengen an Windstrom.

Mehr: Seite 2

Top-News

Gespräche Russland will Wasserstoff nach Deutschland liefern

Russland will zu einem Hauptlieferanten für Wasserstoff nach Deutschland werden. „Wir sind in engem Kontakt mit Unternehmen, um bei Wasserstoff auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten, bei Herstellung, Transport und Verbrauch“, sagte Russlands stellvertretender Energieminister Pawel Sorokin beim Branchenforum der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK).

Deutsche und russische Firmen wollen sich laut AHK für gemeinsame Pilotprojekte zu nachhaltiger Energie stark machen. „Russland ist bereits einer der größten Erdgasexporteure, hat daher die Infrastruktur, um ein Akteur auf dem Gebiet der Wasserstoffenergie zu sein“, sagte Markus Schöffel von ThyssenKrupp. Die Möglichkeiten, in Russland erneuerbare Energien zu erzeugen, seien ebenfalls „gigantisch“. Armin Schnettler von Siemens erklärte, man sei „bereits in Gesprächen über Großprojekte“.

MBI/dpa/aul/26.11.2020

Strompreise OTC-Deutschland

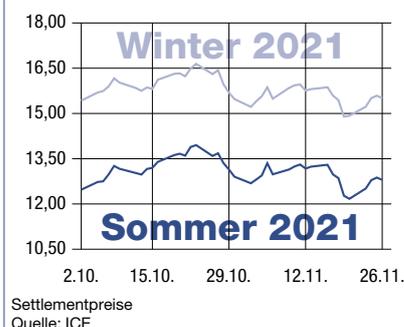
26. November 2020 (in EUR/MWh)	Baseload		Peakload	
	Bid/Ask	Veränd.	Bid/Ask	Veränd.
Day-ahead	62,75	+4,60	74,00	+11,75
Weekend	43,00-44,00	+2,15	-	-
Week-ahead	47,50-48,50	+0,13	60,00-60,50	-
Dezember 2020	39,80-39,90	+3,10	51,10-51,30	+4,00
Januar 2021	41,35-41,55	+2,00	51,75-52,05	+2,30
Februar 2021	42,85-43,00	+1,70	47,70-48,50	+2,65
März 2021	-	-	-	-
Q1/2021	39,55-40,50	+0,40	50,25-51,00	+1,91
Q2/2021	37,50-37,70	+0,32	42,65-43,45	+0,30
Jahr 2021*	41,05-41,15	+0,45	49,00-49,25	+0,35
Jahr 2022*	44,55-44,65	+0,40	54,15-54,35	+0,70
Jahr 2023*	46,20-46,45	+0,25	56,20-56,45	-0,25

Day-ahead: Letzter Preis vor der Börsenauktion. Spot-Preise recherchiert in Händlergesprächen. *Termin-Preise basierend auf MBI-Modell/Marktgebiet Deutschland.

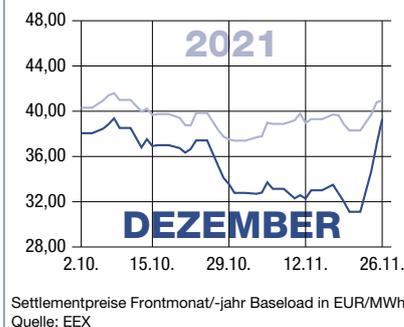
Rohöl (ICE)



Erdgas (ICE-Endex TTF)



Strom (EEX Phelix Base)



Strom (OTC-Deutschland)



Strom

Prognose Einspeisung Wind und Solar Deutschland gesamt in Megawatt

	26.11.	27.11.	30.11.
Base	8.937	3.065	6.074
Peak	9.093	4.607	8.372
Off Peak	8.782	1.523	3.776

Quelle: Eurowind

MBI Research Strom-Load-Prognose Last in Gigawatt (Tagesdurchschnitt)

Datum	Aktuell	Vortag	Veränd.
26.11.2020	62,8	62,2	0,6
27.11.2020	61,6	61,0	0,6
28.11.2020	53,8	53,2	0,6
29.11.2020	50,1	49,6	0,6
30.11.2020	61,1	60,5	0,6
01.12.2020	62,5	62,0	0,5
02.12.2020	62,6		

Quelle: MBI Research, ENTSO-E

Herkunftsnachweise für Ökostrom Wasserkraft in Euro

Produkt	26.11.	25.11.
	Schweiz	
2021	0,59	0,59
2022	0,68	0,68
2023	0,78	0,78
Skandinavien		
2020	0,11	0,11
2021	0,24	0,26
2022	0,34	0,39
2023	0,44	0,46
2024	0,52	0,52

Quelle: enmacc

Herkunftsnachweise für Ökostrom

MBI TradeNews Energy veröffentlicht täglich Preise für Ökostrom-Herkunftsnachweise (siehe oben) in Zusammenarbeit mit der Online-Handelsplattform enmacc.

Fortsetzung Märkte-Roundup

Alle wichtigen Energiemärkte im Blick

Der Blick auf die Temperaturprognosen zeigt gegenüber den vergangenen Tagen ebenfalls ein verschärftes Bild. Die letzten November-Tage und auch der Start in den Dezember dürften demnach kalt ausfallen, die Temperaturen deutlich unter dem langjährigen Mittel liegen. Die Preise für das Weekend und die Week-ahead haben angesichts der Wetterprognosen noch einmal zugelegt. „Mindestens bis Montag oder Dienstag dürfte das kurze Ende teuer bleiben“, sagte ein Marktteilnehmer.

Am langen Ende des Strommarktes legte das Cal 21 im Einklang mit dem CO2-Markt zu. Bis gegen 14 Uhr gewann das Kalenderjahr 0,50 auf 41,20 Euro je Megawattstunde. Der Kontrakt liege damit wieder recht deutlich über der Marke von 40 Euro, die zuletzt umkämpft war, sagte ein Marktteilnehmer. Insgesamt sei aber zu beobachten, dass die Kalenderjahre 2022 und 2023 bereits sehr viel deutlicher steigen, so der Händler weiter. „Der Markt setzt auf die Erholung der Wirtschaft, außerdem gehen die letzten Atomkraftwerke sowie ein paar Kohlekraftwerke vom Netz“, begründete er den Anstieg.

CO2: Der CO2-Markt konnte am Donnerstag weiter zulegen. Der Dec 20 gewann bis gegen 14 Uhr 0,60 auf 41,20 Euro je Tonne. Marktteilnehmer verwiesen zur Erklärung auf das nahende Ende der Auktionen für dieses Jahr. Hinzu komme die Verzögerung des Auktionsbeginns für 2021, die auch zu einer Verzögerung der freien Zuteilungen führen könnte, so die Analysten von belektron.

ERDGAS: Auch für die Gaspreise ging es am Berichtstag überwiegend weiter nach oben. Der Day-ahead am niederländischen TTF gewann 0,07 auf 14,25 Euro je Megawattstunde. Am deutschen NCG ergab sich aber ein Rückgang um 0,05 auf 13,95 Euro.

KOHLE und ERDÖL: Das ARA-Frontjahr verteuerte sich um 0,80 auf 60,05 US-Dollar je Tonne. Die Ölpreise gaben dagegen wieder etwas nach. In den USA war der Handel durch den Feiertag Thanksgiving gelähmt. Bis gegen 15.30 Uhr verlor Februar-Brent 0,53 auf 48,00 US-Dollar je Barrel.

Marie-Thérèse Pfefferkorn
MBI/map/26.11.2020

Reservoirs Schweiz

Minus 2,3 Prozentpunkte

Die Schweizer Wasserreservoirs wiesen am 23. November einen Füllstand von 81,4 Prozent auf. Im Vergleich mit der Vorwoche ist dies ein Minus von 2,3 Prozentpunkten, teilte das Bundesamt

für Energie, Bern, in einer Medieninformation mit. Der aktuelle Wert liege 1,9 Prozentpunkte unter dem Wert der Vorjahreswoche, heißt es vom Schweizer Bundesamt weiter.

Wasserstände Schweizer Reservoirs

	Potenzial (GWh)	Füllstand (Prozent)	zur Vorwoche (Prozentpunkt)
Gesamte Schweiz	7220	81,4	-2,3
Wallis	3228	79,7	-2,2
Graubünden	1718	86,8	-1,8
Tessin	976	78,4	-4,0
Übrige Schweiz	1298	81,4	-1,8

Quelle: Bundesamt für Energie (Schweiz)

Ausgeförderte Windräder

BDEW legt Vorschläge für Repowering vor

Um den Ausbau der Windenergie an Land nicht zu bremsen, müssen nach Ansicht des BDEW Anpassungen im Naturschutz-, Planungs- und Immissionschutzrecht für das Repowering vorgenommen werden. Eine alte Windkraftanlage, durch eine moderne effizientere Anlage zu ersetzen, sei in Deutschland häufig nicht möglich oder mit einem erheblichen bürokratischen Aufwand verbunden, erklärte der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Daher hat der Spitzenverband jetzt Vorschläge für das Repowering älterer und ausgefördeter Windräder, die nach 20 Jahren aus der EEG-Förderung fallen, vorgelegt.

„Anstatt ausgeförderte Anlagen weiter zu betreiben oder gar stillzulegen, sollten ihre Standorte mit leistungstärkeren Anlagen weitergenutzt werden“, sagte BDEW-Chefin Kerstin Andreae. Das größte Hemmnis für den Ersatz alter Anlagen sei, dass sich im Laufe der Zeit die Sach- und Rechtslage für Genehmigungen verändert habe. So erfüllten viele Standorte zwar zum Zeitpunkt der Erstgenehmigung die Bedingungen für den Bau einer Windenergieanlage, würden heute aber keine Genehmigung mehr für eine Neuzulassung erhalten. Dies verhindere dann auch ein Repowering.

„Es ist unverständlich, warum an eine 20 Jahre alte Anlage an einem

Standort weiter betrieben werden darf, sie aber nicht durch eine effizientere und umweltschonendere ersetzt werden darf“, führte Andreae aus. Kernforderung des BDEW ist, dass unter bestimmten Voraussetzungen schon bestehende genehmigungsrechtlich relevante Auswirkungen berücksichtigt werden und dem Repowering-Vorhaben zu Gute kommen können, ohne dabei bestehende Rechtsnormen und Standards zu unterlaufen.

Konkret verlangt der Verband im Natur- und Artenschutz Anpassungen in der Zulässigkeitsprüfung. Demnach sollte das Repowering ermöglicht werden, wenn aufgrund der Anlagenparameter der neuen Anlage ausgeschlossen werden kann, dass sich im Vergleich zur bestehenden Anlage das Risiko für betroffene Individuen nicht verschlechtert. Im Planungsrecht sollte Repowering in Form eines Abwägungsbelangs in den Vorgaben zur planerischen Steuerung von Windenergieanlagen ergänzt werden.

Darüber hinaus sollte nach dem Willen des BDEW im Immissionschutzrecht die „Verbesserungsgenehmigung“ ergänzt werden. Dies würde ein Repowering ermöglichen, wenn zum Beispiel eine neue Anlage einen geringeren Immissionsbeitrag hat als eine alte Anlage, die andernfalls weiterbetrieben würde.

MBI/aul/26.11.2020

Größte Anlage Österreichs

AMAG errichtet Aufdach-Fotovoltaikanlage

Auf einer Fläche von 55.000 Quadratmetern, das entspricht etwa acht Fußballfeldern, errichtet der Aluminiumverarbeiter AMAG die größte Aufdach-Fotovoltaikanlage Österreichs. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf mehrere Millionen Euro. Pro Jahr erzeugt die Anlage rund 6 Gigawattstunden Strom. Das entspricht dem Verbrauch von ungefähr 1.700 Haus-

halten. Zusätzlich wird die Dachanlage noch durch eine Freiflächenanlage im Umfang von 2.600 Quadratmetern ergänzt. Mit den Arbeiten zur Errichtung soll noch dieses Jahr begonnen werden. Der Abschluss ist für die zweite Jahreshälfte 2021 geplant. Clean Capital Energy (CCE) aus Garsen errichtet die Anlage.

MBI/cdg/26.11.2020

Kapazitätsauktion Dezember 2020

Deutschland – Frankreich

Menge in MW, Preis in EUR/MWh

	angebotene Menge	reservierte Menge	Preis
Base-Produkt			
DE-FR	490	490	7,16
FR-DE	370	370	0,53

Kapazitätsauktion Dezember 2020

Deutschland – Niederlande

(Menge in MW, Preis in EUR/MWh)

	angebotene Menge	reservierte Menge	Preis
Base-Produkt			
DE-NL	254	254	6,13
NL-DE	967	967	0,44

Kapazitätsauktion Dezember 2020

Deutschland – Österreich

Menge in MW, Preis in EUR/MWh

	angebotene Menge	reservierte Menge	Preis
Base-Produkt			
DE-AT	1.970	1.969	4,16
AT-DE	1.980	1.979	0,05

Quelle: JAO

MBI/26.11.2020

MBI Individuallösungen

für Ihr Unternehmen

- Daten & Statistiken
- Redaktionelle Inhalte
- B2B-Content
- Feeds
- Datenportale
- Individuell

 069 271 07 60 11



MBI
Martin Brückner Infosource

MBI RESEARCH ENERGIEMARKT AUSBLICK

Jeden Dienstag erhalten Sie:

- Detaillierte und umfassende Prognosen zu den Energieträgern Gas, Strom, Öl und Kohle sowie zu CO₂
- Wochen- und 4-Wochen-Trends
- Erläuterungen und Charts

Warum „MBI Energiemarkt Ausblick“?

- Kompakte und schnelle Übersicht aller Energieträger
- Unabhängige und objektive Prognosen mittels quantitativer Modelle
- Auf einen Blick den Energiemarkt im Auge behalten



**Testen Sie 2 Ausgaben
kostenfrei und unverbindlich!**

Kontakt:
+49 69 2710760-11
energy@mbi-infosource.de



Emissionen

CO₂-Markt Emissionen zeigen sich fester

Fester haben sich die Emissionszertifikate am Donnerstag gezeigt. Gegen 16.08 Uhr präsentierte sich der Dec-20-Kontrakt mit einem Plus von 0,46 auf 28,08 Euro je Tonne. Das Tageshoch lag bei 28,32 Euro das Tief bei 27,32 Euro. Umgesetzt wurden bis zum genannten Zeitpunkt rund 24,1 Millionen Zertifikate. Bei der Auktion von 3,951 Millionen Zertifikaten am Vormittag hatte sich ein marktnaher Preis von 27,77 Euro ergeben. Die Cover Ratio lag bei 1,54.

Damit setzt sich der seit Anfang November bestehende kurzfristige Aufwärtstrend im Kontext freundlich gesinnter Nachbarmärkte und mit der Hoffnung auf wirtschaftliche Erholung weiter fort. Die Analysten von Energy Aspects halten es trotzdem für unwahrscheinlich, dass der Dec-20-Kontrakt die Marke von 30 Euro überwinden wird. Das im Juli erreichte bisherige Jahreshoch von 30,80 Euro sollte daher außer Gefahr sein. Der Markt leide weiter unter den coronabedingten Einschränkungen. Volatilität dürfte laut Energy Aspects von den Post-Brexit-Verhandlungen ausgehen. Dort scheinen sich laut EU-Quellen Fortschritte abzuzeichnen. Sollte der Einigungsprozess weiter vorankommen, dürfte dies dem CO₂-Markt positiv Impulse vermitteln, so die Analysten. Das Risiko eines harten Brexit sei jedoch noch nicht vom Tisch.

Starke Impulse für den Markt in die ein oder andere Richtung könnten auch vom EU-Gipfel am 10 bis 12 Dezember ausgehen. Mit dem Streit um den EU-Haushalt und dem Veto von Ungarn und Polen haben sich die Chancen für die Billigung eines revidierten europäischen Klimaziels verschlechtert. Nun könnte es sein, dass Haushaltsfragen den Gipfel dominieren. Für die Verabschiedung des neuen Klimaziels bliebe in einem solchen Fall möglicherweise keine Zeit. Diese würde dann auf dem nächsten europäischen Rat im März verschoben werden, was den CO₂-Markt belasten dürfte. Weiterhin posi-

tiv dürfte sich hingegen die verlängerte Pause bei den Primärmarktauktionen auf den Markt auswirken. Die letzte im alten Jahr findet am 14. Dezember statt. Die Versteigerungen werden möglicherweise erst Anfang Februar wieder aufgenommen und könnten den Markt dann belasten.
MBI/cdg/26.11.2020

IEA Chinas CO₂-Emissionen dürften 2020 steigen

Chinas Treibhausgasemissionen dürften 2020 im Vergleich zu 2019 steigen. Zu dieser Einschätzung gelangt Fatih Birol von der Internationalen Energieagentur IEA anlässlich einer Energiekonferenz des norwegischen Energieunternehmens Equinor. Den Ölverbrauch erwartet Birol nach einem Bericht der Nachrichtenagentur Reuters leicht höher. Der Gasverbrauch werde indessen deutlich höher liegen als im vergangenen Jahr. "Wir sehen keinen strukturellen Rückgang bei der Ölnachfrage", sagte Birol. Vom künftigen US-Präsidenten Joe Biden erwartet sich Birol deutliche Impulse bei Innovationen im Bereich sauberer Energien. Er nannte die Speicherung von CO₂ ebenso wie kleine Atomkraftwerke und Batteriespeicher. Die Rückkehr der Vereinigten Staaten in das Pariser Klimaabkommen werde ein entscheidender Impuls im Kampf gegen den Klimawandel sein.

MBI/sir/26.11.2020

EUA Primärmarktauktion EU

EEX-Spotmarkt	26.11.	24.11.
Auktionsmenge (EUA)	3.951.500	3.951.500
Auktionspreis (EUR/EUA)	27,77	26,97
Überzeichnungsgrad	1,54	1,50
Erfolgreiche Bieter	18	24
Quelle: EEX		
MBI/12		

Erdöl

Richtung 50 US-Dollar

Ölmarkt weiter im Aufwärtsmodus

Eine Beibehaltung der aktuellen Produktionskürzungen der OPEC+ bzw. eine Aufschiebung der Produktionserhöhung von rund 2 Millionen Barrel täglich um weitere drei Monate scheint mittlerweile Konsens. Davon gehen die Analysten der Commerzbank aus. Der Markt schein durch die aktuelle Phase der Pandemiebedingten Nachfrageschwäche hindurchzuschauen, wobei Konjunkturoffnungen, ein angesichts der steigenden Aktienmärkte deutlich höherer Risikoappetit und ein schwacher US-Dollar den Preisanstieg maßgeblich unterstützten, so die Analysten. Der Markt ziehe in Richtung 50 US-Dollar. Die aktuellen DOE-Lagerdaten für die USA wirkten ebenfalls unterstützend, da die gesamten Rohölvorräte in der vergangenen Woche über-

raschend um 754.000 und die in Cushing um 1,7 Millionen Barrel gefallen sind. Dass die Benzinbestände zugleich stark um 2,2 Millionen Barrel gestiegen sind, schein den Markt angesichts der ausgelassenen Stimmung nicht zu besorgen, so die Analysten.

Es bleibt abzuwarten, ob die jüngsten Angriffe auf die Ölinfrastruktur in Saudi-Arabien zu einer erhöhten politischen Unsicherheit in der Region führen. Am Mittwoch wurde bekannt, dass ein Tanker am Liegeplatz in einem Hafen im Roten Meer in Saudi-Arabien angegriffen wurde. Bereits am Wochenende hatten die jemenitischen Huthi-Rebellen eine Ölanlage in Dschidda in Saudi-Arabien mit Marschflugkörpern angegriffen.

MBI/cdg/26.11.2020

Neue Strategie

Repsol investiert bis 2025 18,3 Milliarden Euro

Repsol will in den nächsten fünf Jahren 18,3 Milliarden Euro investieren, um die Energiewende zu beschleunigen, nachhaltiger zu werden und die Aktionärsrendite zu steigern. 5,5 Milliarden Euro oder 30 Prozent der Gesamtsumme sollen für Erneuerbare-Energien-Projekte ausgegeben werden, erklärte der spanische Öl- und Energiekonzern bei Vorstellung seiner Strategie für die Jahre 2021 bis 2025.

Hochfahren will Repsol dabei auch den operativen Gewinn. 2025 soll das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bei mehr als 8,2 Milliarden Euro liegen. Die Aktionäre sollen höhere Dividenden bekommen. Für 2021 sei eine Ausschüttung von 60 Cent je Aktie vorgesehen. Zum Thema Nachhaltigkeit hieß es, Repsol wolle die CO2-neutralen Erzeugungskapazitäten bis 2025

auf 7,5 Gigawatt hochfahren und bis 2030 auf 15 Gigawatt. Ziel sei eine Reduzierung der CO2-Emissionen um 12 Prozent bis zum Jahr 2025, um 25 Prozent bis zum Jahr 2030 und 50 Prozent bis zum Jahr 2040. „Mit dieser neuen Strategie, machen wir einen bedeutenden Schritt in Richtung Netto-Null-Emissionen“, sagte CEO Josu Jon Imaz San Miguel. Er sprach von einem „realistischen Fahrplan, der uns Wachstum, Wertmaximierung für unsere Aktionäre und Zukunftssicherung ermöglicht.“

MBI/DJN/aul/26.11.2020



ICE

Brent zeigt sich an Thanksgiving schwächer

Schwächer hat sich Rohöl der Sorte Brent am Donnerstag gezeigt. Händler berichteten, wegen des US-Feiertags Thanksgiving seien die Umsätze gedämpft gewesen. Sie sprachen zudem von Gewinnmitnahmen, nachdem die Ölpreise in den vergangenen Tagen mit einem deutlichen Anstieg auf die positiven Impfstoffnachrichten der verschiedenen Pharmakonzerne reagiert hatten. Analysten warnen jedoch, dass es neben der Hoffnung auf die baldige Verfügbarkeit eines Impfstoffs und damit ein Anziehen der Nachfrage auch noch immer Abwärtsrisiken für den Ölmarkt gebe.

Bis gegen 17 Uhr verlor Februar-Brent 0,78 auf 47,75 US-Dollar je Barrel. Januar-Gasöl gewann dagegen 0,50 auf 393,25 Dollar je Tonne.

MBI/map/26.11.2020

Impressum

Herausgeber und Verlag:

MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG (MBI), Redaktion: Mergenthalerallee 45-47, 65760 Eschborn
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt HRA 47673

Geschäftsführer:

Martin Brückner

Verantwortlich für den Inhalt:

Armin Kalbfleisch, Tel.: +49(0)6196/93494-11
E-Mail: armin.kalbfleisch@mbi-infosource.de
Internet: www.mbi-infosource.de

Abonnenten-Service:

service@mbi-infosource.de oder
+49(0)69/2710760-11

Anzeigen-Verkauf:

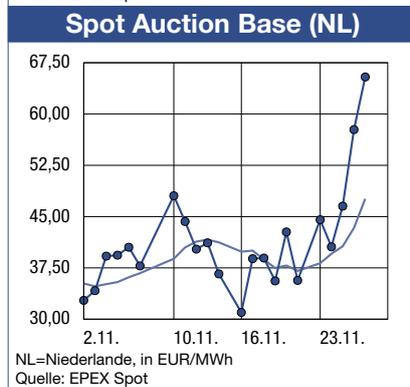
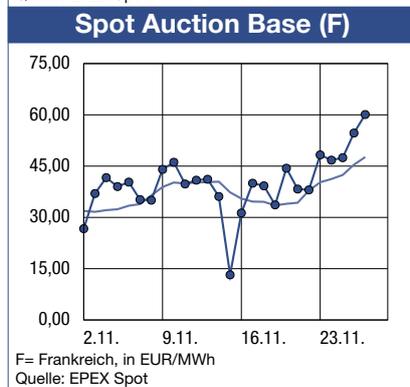
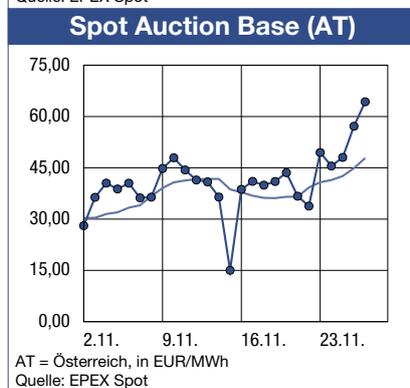
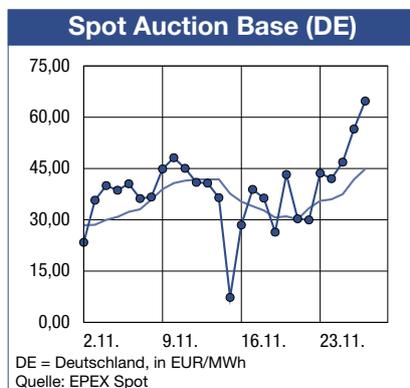
anzeigen@mbi-infosource.de oder
+49(0)69/2710760-24

Die Fachpublikationen von MBI Martin Brückner Infosource stützen sich neben umfangreicher Eigenberichterstattung auf Dow Jones Newswires sowie weitere auch international tätige Nachrichtenagenturen. Alle Meldungen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Verzögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Kopien, Nachdrucke oder sonstige Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Das Copyright für dpa-Nachrichten liegt bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Die Nachrichten dienen ausschließlich zur privaten Information des Nutzers. Eine Weitergabe, Speicherung oder Vervielfältigung ohne Nutzungsvertrag mit der Deutschen Presse-Agentur ist nicht gestattet. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Erscheinungsweise: montags bis freitags

Energiemärkte im Überblick

Strom	
	für
Day-ahead , in EUR/MWh	27.11. Vortag
Spot	
DE Base	64,73 56,55
DE Peak	79,35 68,51
F Base	60,09 54,68
F Peak	70,71 64,09
CH Swissix Base	63,10 54,75
CH Swissix Peak	76,45 63,19
NL Base	65,42 57,72
NL Peak	80,87 71,32
EXAA MCP Base AT	62,00 54,49
Nord Pool Systempreis	23,37 9,03
POLPX MCP Base	61,43 61,43
Futures, in EUR/MWh vom 26.11. 25.11.	
EEX	
Jahr 2021 Base	40,95 40,80
Jahr 2021 Peak	49,10 48,83
MBI OTC Preise vom 26.11. 25.11.	
MBI Frontmonat Base	39,85 36,75
MBI Frontmonat Peak	51,20 47,20
MBI Jahr 2021 Base	41,10 40,65
MBI Jahr 2021 Peak	49,13 48,78
Basierend auf MBI-Modell	
Erdgas vom 26.11. 25.11.	
ICE UK Natural Gas , in pence/therm	
Dezember 2020	39,62 39,48
Q1/2021	39,55 39,48
Sommer 2021	32,53 32,70
Winter 2021	41,41 41,51
EEX Futures , in EUR/MWh	
NGC Front	13,77 13,75
GPL Front	13,97 13,98
MBI Research Gas Ind. ZEE	13,87 13,98
CO2 vom 26.11. 25.11.	
ICE Futures , in EUR/t	
EUA Dezember 2020	28,10 27,62
CER Dezember 2020	0,28 0,28
EEX Future , in EUR/t	
EUA Dezember 2020	28,10 27,62
Erdöl vom 26.11. 25.11.	
ICE Brent Future , in USD/Barrel	
Januar 2021	47,80 48,61
Kohle/Frachten vom 26.11. 25.11.	
ICE Rotterdam Coal Future , in USD/t	
November 2020	53,55 53,55
Baltic Dry Index	
	1197 1178
EZB-Referenzkurse vom 26.11. 25.11.	
Euro/USD	1,19001,1890
Euro/GBP	0,89130,8913



Die Charts zeigen die Tageswerte und den 7-Tage-Durchschnitt

EEX-Futures Abrechnungspreise (EUR/MWh) und Anzahl der Kontrakte 26.11.2020

Baseload	DE	AT
November 2020	38,85	41,08
Umsatz	-	-
Dezember 2020	39,32	43,42
Umsatz	2427	65
Januar 2021	41,05	46,60
Umsatz	1534	-
Quartal 1/2021	40,72	45,37
Umsatz	1669	-
Quartal 2/2021	37,52	37,85
Umsatz	261	-
Quartal 3/2021	40,69	41,77
Umsatz	246	1
Jahr 2021	40,95	43,40
Umsatz	658	10
Jahr 2022	44,50	47,05
Umsatz	270	-
Jahr 2023	46,21	48,61
Umsatz	20	-
Peakload	DE	AT
November 2020	49,64	51,49
Umsatz	-	-
Dezember 2020	50,42	54,59
Umsatz	149	-
Januar 2021	51,60	57,30
Umsatz	189	-
Quartal 1/2021	50,24	54,99
Umsatz	61	-
Quartal 2/2021	42,32	43,63
Umsatz	6	-
Quartal 3/2021	47,04	48,29
Umsatz	33	-
Jahr 2021	49,10	51,86
Umsatz	169	-
Jahr 2022	53,98	56,82
Umsatz	-	-
Jahr 2023	56,58	59,14
Umsatz	-	-

MBI TRADENEWS ENERGY

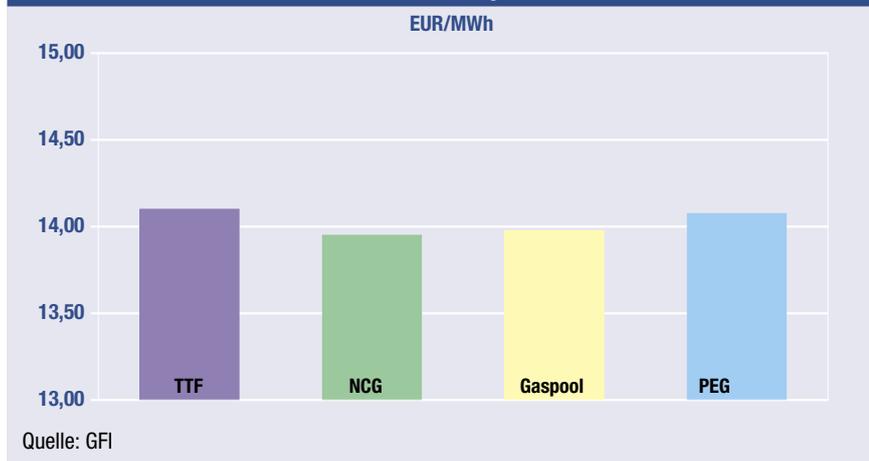
Gaspreis-Monitor

OTC-Quotierungen von GFI vom 26.11.2020 in EUR/MWh

	Bid	Offer	Last Trade		Bid	Offer	Last Trade
TTF (Title Transfer Facility)				NCG H-Gas			
Day Ahead	14,23	14,10	14,10	Day Ahead	13,95	14,13	13,95
Weekend	-	14,10	-	Weekend	-	-	-
WDNW*	-	-	-	WDNW*	-	-	-
BOM**	13,80	14,35	13,93	Dezember	13,81	14,13	13,84
Dezember	14,05	14,25	14,08	Januar	14,06	14,38	14,06
Januar	14,04	14,45	14,23	Februar	-	-	14,11
Februar	-	14,34	14,15	Q1/2021	13,90	14,22	14,00
März	13,78	14,18	13,88	Q2/2021	-	-	-
April	-	-	-	Sommer 2021	13,03	13,15	-
Mai	-	-	-	Gaspool H-Gas			
Q1/2021	13,95	14,21	14,17	Day Ahead	13,95	14,38	13,98
Q2/2021	12,78	13,19	-	Weekend	-	-	-
Q3/2021	-	-	-	Dezember	14,05	14,31	14,22
Q4/2021	14,30	-	-	Januar	14,04	14,35	-
Sommer 2021	12,78	12,85	12,85	Q1/2021	14,07	14,11	-
Winter 2021	14,85	14,90	14,88	PEG H-Gas			
Sommer 2022	-	-	-	Day Ahead	14,08	14,08	14,08
Winter 2022	-	-	-	Weekend	-	-	-
Jahr 2021	13,45	13,60	13,55	Dezember	13,70	14,12	13,90
Jahr 2022	-	14,35	14,35	Januar	14,05	14,08	14,25
Jahr 2023	14,55	14,60	14,55				

*WDNW: Working days next week; **BOM: Balance of the Month

GFI Last Trade Day Ahead



ICE ENDEX TTF Gas Futures

Abrechnungspreise in EUR/MWh, Umsätze in MWh		
	26.11.	25.11.
Dezember 2020	13,914	13,932
Volumen	30450	25120
Januar 2021	14,041	14,118
Volumen	25745	18665
Februar 2021	14,116	14,183
Volumen	11295	14360
Quartal 1/2021	14,00	14,08
Volumen	7195	10055
Quartal 2/2021	12,86	12,94
Volumen	955	2455
Sommer 2021	12,80	12,88
Volumen	2360	4375
Winter 2021	14,81	14,88
Volumen	1020	1135
Sommer 2022	13,44	13,52
Volumen	365	855
Winter 2022	15,24	15,31
Volumen	60	45
Jahr 2021	13,52	13,52
Volumen	360	495
Jahr 2022	14,25	14,25
Volumen	210	325
Jahr 2023	14,45	14,45
Volumen	145	40

Quelle: ICE ENDEX

www.iceendex.com

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von ICE ENDEX sowie die Tätigung von Investments auf Grundlage der Daten von ICE ENDEX ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von ICE ENDEX und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

European Gas Spot Index (ETF)

in EUR/MWh		
	27.11.	26.11.
Delivery Day	14,46	14,53

Quelle: Gaspoint Nordic

Gaspreis-Monitor

EEX-Gashandel Settlement-Preise in EUR/MWh

Lieferperiode	26.11.	25.11.	Lieferperiode	26.11.	25.11.
NGC			GASPOOL		
Day Ahead	13,95	13,76	Day Ahead	14,23	14,03
EGSI	13,99	14,05	EGSI	14,19	14,28
November	13,97	13,97	November	14,29	14,29
Dezember	13,77	13,75	Dezember	13,97	13,98
Januar	14,11	14,13	Januar	14,03	14,07
Q1/2021	14,01	14,05	Q1/2021	13,95	14,01
Q2/2021	13,19	13,28	Q2/2021	12,98	13,06
Q3/2021	12,96	13,09	Q3/2021	12,93	12,99
Sommer 2021	13,07	13,18	Sommer 2021	12,95	13,03
Winter 2021	14,99	15,01	Winter 2021	14,99	15,01
Sommer 2022	13,67	13,73	Sommer 2022	13,67	13,73
Jahr 2021	13,71	13,78	Jahr 2021	13,63	13,69
Jahr 2022	14,46	14,49	Jahr 2022	14,46	14,49
Jahr 2023	14,70	14,82	Jahr 2023	14,70	14,82

EGIX	26.11.	
Germany(täglich)	13,93	
NGC	13,88	
Gaspool	13,97	

Lieferperiode	26.11.	25.11.	Lieferperiode	26.11.	25.11.
TTF			PEG		
Day Ahead	14,15	13,96	Day Ahead	14,05	13,82
EGSI	14,08	14,15	EGSI	14,02	13,95
November	14,23	14,23	November	14,05	14,05
Dezember	13,91	13,93	Dezember	13,87	13,88
Januar	14,09	14,10	Januar	14,05	14,17
Q1/2021	14,03	14,07	Q1/2021	13,95	14,03
Q2/2021	12,86	12,95	Q2/2021	12,82	12,90
Q3/2021	12,74	12,82	Q3/2021	12,68	12,77
Sommer 2021	12,80	12,89	Sommer 2021	12,75	12,84
Winter 2021	14,86	14,88	Winter 2021	14,76	14,83
Sommer 2022	13,45	13,52	Sommer 2022	13,50	13,57
Jahr 2021	13,53	13,60	Jahr 2021	13,48	13,57
Jahr 2022	14,28	14,35	Jahr 2022	14,29	14,35
Jahr 2023	14,43	14,57	Jahr 2023	14,70	14,94

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von EEX und EPEX SPOT sowie die Tätigung von Investments auf Grundlage der Daten von EEX und EPEX SPOT ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von EEX, EPEX SPOT und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von EEX und EPEX SPOT.

Erneuerbare-Energien-Monitor

Prognostizierte Windleistung in Deutschland



Windleistungsvorhersage vom 26.11.2020 12.00 Uhr UTC; in MW

Tag/Uhrzeit	progn. Leistung
27.11.2020	
6	2212
9	1298
12	1740
15	2461
18	3969
21	4589
0	4722
28.11.2020	
3	4594
6	5275
9	5156
12	4715
15	5835
18	8177
21	8603
0	8232

Quelle: MeteoGroup

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der MeteoGroup-Daten sowie die Tätigung von Investments auf Grundlage der MeteoGroup-Daten ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von MeteoGroup und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder von Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von MeteoGroup.

Einen kostenlosen Testzugang zu unserem Trading-Portal erhalten Sie unter www.meteogroup.com

Erneuerbare-Energien-Monitor

spotrenewables-Windstrom-Vorhersage

vom 26.11.2020 12:00 in MWh

Vorhersage für Gebiet	27.11.2020		28.11.2020		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
Dänemark	2337	362	6399	3212	+173,8	+787,3
Deutschland	43732	20568	155048	83836	+254,5	+307,6
- Regelzone TenneT	26385	14615	89986	48617	+241,0	+232,7
- Regelzone TransnetBW	1125	448	7950	4020	+606,7	+797,3
- Regelzone Amprion	6474	3021	37574	20639	+480,4	+583,2
- Regelzone 50Hertz	9749	2484	19539	10560	+100,4	+325,1
Finnland	10184	4586	6694	3109	-34,3	-32,2
Frankreich	49667	23567	79755	38299	+60,6	+62,5
Italien	24335	12542	64509	35745	+165,1	+185,0
Niederlande	4125	1970	18147	9847	+339,9	+399,8
Norwegen	13125	5580	14106	7372	+7,5	+32,1
Schweden	14522	6004	9764	5731	-32,8	-4,5
Spanien	141269	68979	104149	62640	-26,3	-9,2
UK	33616	13391	72027	38812	+114,3	+189,8

Ist-Stromproduktion Erneuerbare (Deutschland)

Wind- und Solarstromproduktion in MWh
(Basis: spotrenewables Istdaten Wind- und Solarstrom)



Temperaturvorhersage

Deutschlandmittel, vom
26.11.2020 12:00 in C

Datum	Base-Mittel	Peak-Mittel	MIN	MAX
27.11.	4,6	5,4	2,8	7,5
28.11.	3,0	4,0	1,3	6,1
29.11.	1,4	2,2	0,2	4,0
30.11.	1,1	2,0	0,0	3,8
01.12.	2,3	3,2	0,5	4,3
02.12.	3,4	4,0	2,4	5,3
03.12.	1,6	2,2	-0,9	4,0

spotrenewables-Solarstrom-Vorhersage

vom 26.11.2020 12:00 in MWh

Vorhersage für Gebiet	27.11.2020		28.11.2020		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
Deutschland	45801	45649	49482	49319	+8,0	+8,0
- Regelzone TenneT	15943	15871	17755	17687	+11,4	+11,4
- Regelzone TransnetBW	8763	8732	8688	8657	-0,9	-0,9
- Regelzone Amprion	12068	12047	13235	13209	+9,7	+9,6
- Regelzone 50Hertz	7842	7815	9087	9048	+15,9	+15,8

Quelle: EuroWind GmbH, www.spotrenewables.com. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung der EuroWind GmbH.



Einen kostenlosen Testzugang mit Vorhersagen für Wind- und Solarstrom europaweit finden Sie unter www.spotrenewables.com

Strombörsen-Monitor

Spot Auction (F)

Stunden	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	27.11.	26.11.	27.11.	26.11.
1	45,97	42,56	11616,5	10324,0
2	44,89	39,55	12240,4	10514,6
3	42,85	36,77	13366,1	10461,1
4	40,37	36,57	14735,7	10326,8
5	41,44	36,79	15561,5	11375,7
6	45,45	38,20	14671,6	12216,3
7	53,12	45,95	13523,6	12349,8
8	68,70	59,93	16273,7	13749,9
9	79,62	65,69	17043,4	15877,4
10	76,12	65,00	17568,2	15500,7
11	73,83	59,74	18930,7	16168,1
12	71,28	59,11	18978,7	16980,1
13	70,48	55,79	17330,1	17283,3
14	67,01	57,00	18017,6	17387,7
15	63,81	60,26	18940,9	18396,3
16	61,18	63,32	18439,2	19661,1
17	62,05	67,08	18048,6	19810,4
18	70,43	66,32	19047,7	19287,1
19	79,66	79,81	18780,4	17323,3
20	73,01	69,99	17645,6	17676,5
21	59,02	59,64	15549,7	16916,2
22	52,91	52,23	15471,8	15248,4
23	51,74	49,73	13158,1	13925,9
24	47,10	45,17	10625,2	12770,5
Durchschnittspreise		Gesamtumsätze		
Base	60,09	54,68	385565	361531
Peak (09-20)	70,71	64,09	218771	211352
OffPeak1 (01-08)	47,85	42,04	111989	91318
OffPeak2 (21-24)	52,69	51,69	54805	58861

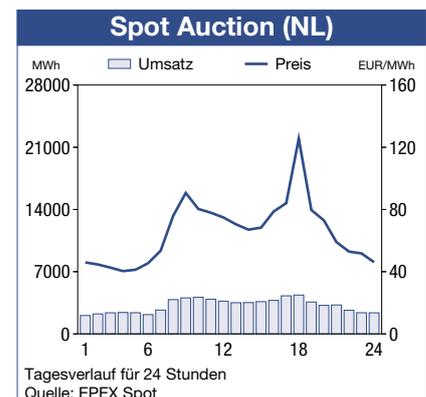
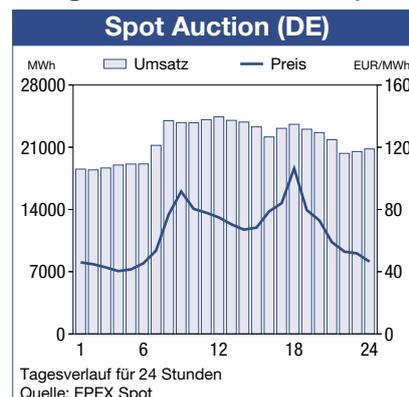
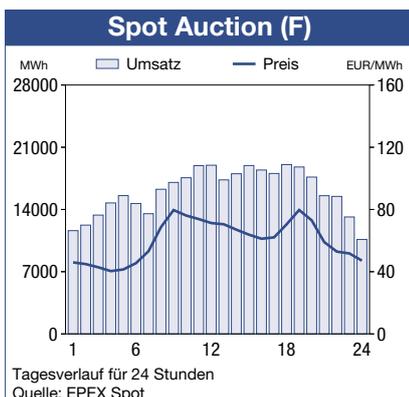
Spot Auction (DE)

Stunden	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	27.11.	26.11.	27.11.	26.11.
1	45,97	37,39	18542,4	19895,6
2	44,78	37,25	18452,8	20170,9
3	42,75	36,68	18669,0	20193,4
4	40,37	36,51	19001,7	19684,5
5	41,47	36,67	19110,5	18973,3
6	45,45	37,93	19124,0	19716,0
7	53,56	45,84	21212,8	20589,8
8	76,73	59,93	23986,1	23526,2
9	91,54	65,69	23773,7	22143,9
10	80,34	64,26	23761,6	22013,6
11	77,91	58,51	24100,1	22458,0
12	74,87	59,11	24423,5	22742,2
13	70,48	55,79	24024,7	22809,1
14	67,01	57,00	23831,9	22684,8
15	68,34	61,68	23292,8	22431,3
16	78,69	67,54	22161,3	21728,2
17	84,04	72,66	23129,8	23649,5
18	106,35	110,13	23578,0	23630,2
19	79,66	79,81	23029,8	23403,4
20	73,01	69,99	22649,0	22844,1
21	59,02	59,64	21850,1	23430,4
22	52,91	52,23	20312,8	21020,8
23	51,74	49,73	20517,3	20133,1
24	46,46	45,17	20809,6	19719,5
Durchschnittspreise		Gesamtumsätze		
Base	64,73	56,55	523345	519592
Peak (09-20)	79,35	68,51	281756	272538
OffPeak1 (01-08)	48,89	41,03	158099	162750
OffPeak2 (21-24)	52,53	51,69	83490	84304

Spot Auction (NL)

Stunden	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	27.11.	26.11.	27.11.	26.11.
1	45,97	34,03	2071,8	2861,4
2	44,64	35,02	2256,3	2485,5
3	42,62	36,70	2376,5	2517,6
4	40,37	36,52	2408,8	2402,5
5	41,26	36,67	2381,8	2298,1
6	45,45	37,93	2174,8	2096,7
7	53,49	45,85	2682,1	2728,7
8	75,94	59,93	3860,5	3777,2
9	90,64	65,69	4051,4	3988,2
10	80,34	65,71	4130,9	4010,2
11	77,91	61,00	3904,9	3914,0
12	74,87	59,11	3681,9	3804,6
13	70,48	55,79	3511,5	3695,0
14	67,01	57,00	3526,7	3620,0
15	68,34	62,25	3629,9	3721,8
16	78,69	67,54	3771,1	3874,4
17	84,04	76,38	4282,8	4215,3
18	125,48	135,54	4371,4	4305,4
19	79,66	79,81	3588,4	3837,4
20	73,01	69,99	3210,5	3567,3
21	59,02	59,64	3255,4	3534,9
22	52,91	52,23	2655,2	3040,4
23	51,74	49,73	2384,0	2623,5
24	46,10	45,17	2376,2	2135,7
Durchschnittspreise		Gesamtumsätze		
Base	65,42	57,72	76545	79056
Peak (09-20)	80,87	71,32	45661	46554
OffPeak (01-08 u. 21-24)	49,96	44,12	30883	32502

Tagesverlauf EPEX Spot

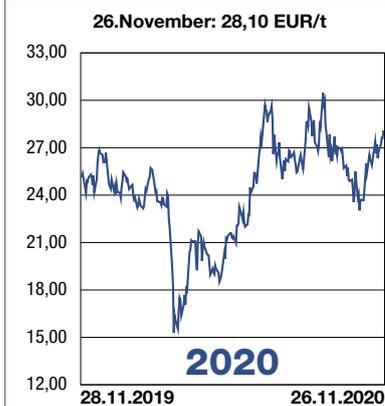


CO₂-Preisüberblick

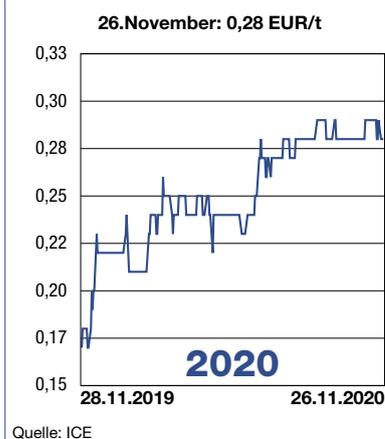
EUA-Terminmarkt	26.11.	25.11.
ICE		
Schlusskurse in EUR/t		
November 2020	28,10	27,62
Umsatz	3	-
Dezember 2020	28,10	27,62
Umsatz	22503	25561
Januar 2021	28,11	27,63
Umsatz	5	-
März 2021	28,14	27,66
Umsatz	1396	1609
Juni 2021	28,20	27,71
Umsatz	-	-
Dezember 2021	28,29	27,79
Umsatz	6623	7859
Dezember 2022	28,54	28,04
Umsatz	1237	410
Dezember 2023	28,90	28,40
Umsatz	352	112
EEX European Carbon Futures		
Dezember 2020	28,10	27,62
Umsatz	1276000	1727000
Dezember 2021	28,29	27,78
Umsatz	999000	2023000
EUA-Spotmarkt 26.11. 25.11.		
Preise in EUR/t (3. Handelsperiode)		
ICE (Daily Future)	28,10	27,62
Umsatz	3369	1365
EEX	28,10	27,62
Umsatz	77000	64000

CER-Terminmarkt	26.11.	25.11.
ICE		
November 2020	0,28	0,28
Umsatz	-	-
Dezember 2020	0,28	0,28
Umsatz	-	-
Januar 2021	0,28	0,28
Umsatz	-	-
März 2021	0,28	0,28
Umsatz	-	-
EEX		
Dezember 2020	0,29	0,29
Umsatz	-	-
CER-Spotmarkt 26.11. 25.11.		
EEX		
Grün	0,29	0,29
EUAA-Terminmarkt 26.11. 25.11.		
EEX European Aviation Allowances		
Dezember 2020	27,60	27,12

ICE EUA-Future Dez. 2020



ICE CER-Future Dez. 2020



Spread EUA/CER Dez. 2020



MBI

EnergySource

Energie-Informationsplattform

1 Woche lang testen:
kostenfrei &
unverbindlich

Kontakt:

Tel.: + 49 (0) 69 / 271 07 60 11
E-Mail: energie@mbi-infosource.de
Web: www.mbi-energysource.de



Nachrichten | Marktdaten | Prognosen

www.mbi-infosource.de

STAHL AUSBLICK 21



Prognosen & Empfehlungen für Ihren Stahleinkauf

02.-03.12.2020 | Live Webinar

Mittwoch, 02.12.2020 | 10:00 - 10:30 Uhr



- Umfeldbedingungen der globalen Stahlindustrie (inkl. Abnehmerindustrien, E-Mobility, Brexit)
- Entwicklungen der Vormaterial- und Stahlpreise
- Wie geht es weiter mit der Branchenkonsolidierung?

Dr. Heinz-Jürgen Büchner

Managing Director Industrials, Automotive & Services | IKB Deutsche Industriebank AG

Donnerstag, 03.12.2020 | 10:00 - 10:30 Uhr



- Wie verändert die Wahl Joe Bidens den Handel?
- Wissen wir schon Näheres zu den möglichen Auswirkungen der asiatischen Freihandelszone?
- Lässt die China-Nachfrage nach oder profitiert China weiterhin vom Corona-Effekt?

Peter Fertig

Senior Analyst | MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG

Jetzt zum Webinar anmelden oder Video-Aufzeichnungen bestellen



* Alle angegebenen Preise verstehen sich pro Person und zuzüglich der gesetzl. MwSt. Es gelten unsere [AGB](#), welche auf www.mbi-infosource.de einsehbar sind.

www.mbi-infosource.de/stahl-ausblick-21